

# Hälfte der Punktzahl = 3,5 ?

**Beitrag von „alias“ vom 22. September 2007 15:01**

Zitat

*Original von schlauby*

.....

würde ich für meine tests eine lineare unterteilung ansetzen, würde sich mein notenspiegel drastisch verbessern, ungefähr 30% > 1, 40% > 2, 20% > 3, der rest schwächer. das entspräche aber nicht dem wirklichen leistungspotential.

Dann vergibst du deine Punkte zu schnell.

Wenn man Arbeiten schreibt, in denen bei allen Aufgaben nur das "richtig" oder "falsch" gewertet wird, kommt man schnell in diese Bredouille. Nimmt man jedoch Kriterien hinzu, die auf die Darstellung zielen (Fragesatz vorhanden, passend formuliert, Antwortsatz dito..) und verlangt auch durch die Anzahl der Aufgaben ein zügiges Bearbeitungstempo, spreizt sich die Notenskala schnell.

Zitat

nun meine frage: fallen deine arbeiten immer recht gut aus?

zwischen 2,6 und 3,7 - je nach Fach (Klasse 5/6, HS)

Zitat

ist dein leistungsniveau in der klasse gering oder hast du komplexere aufgabenstellungen, sodass es durchaus wieder schwierig wird, eine "1" zu erlangen ?

Jede Arbeit enthält auch komplexere Aufgaben. Für Vokabel- und Schnellrechentests verwende ich eine Skala, die 50% bei 4 bzw. 4,5 ansiedelt. Wer die Hälfte der Kopfrechenaufgaben nicht beherrscht, bekommt keine 3/4 ... 😞

Zitat

das gleiche würde für sachunterricht gelten, nur weil ich 8 von 16 bundesländer kenne, ist das ja keine 3er leistung, bzw. 14 reichen für eine "1" ...

Ist das die einzige Aufgabe, die du im SU-Test stellst? Ich verlange von den Schülern auch Antworten auf Fragen, die wir im Unterricht mündlich behandelt haben und die nicht im Buch oder Heft stehen.

Wie gesagt: Es kommt nicht auf die Skala an.

Alle Abschlussprüfungen (zumindest die der HS in Ba-Wü) verwenden die lineare 3,5-er Skala. Für das juristische Staatsexamen wurde diese Skala sogar vom BGH als verbindlich festgelegt, mit der Begründung, dass eine lineare Punkteverteilung auch linear auf die Notenskala abgebildet werden müsse. Leuchtet mir als Mathematiker durchaus ein.

In der Notenverordnung ist festgeschrieben, dass wir die gesamte Notenskala nutzen müssen. Und nicht nur für die Mehrheit die Gausschen Noten 3 und 4.

Ich habe übrigens auch immer wieder Schüler, die trotz linearer Skala eine 5,8 erreichen.... 